

Vermögensaufbau leicht gemacht: So sparen Sie jetzt clever!

Zinsen sinken, Sparstrategien gefragt: Christoph Boschan gibt Tipps zum Vermögensaufbau und effektiven Sparen.



Wien, Österreich - Am 28. Mai 2025 zeigen sich die Herausforderungen für Sparer in Österreich besonders deutlich. Laut einem Bericht von **Krone** sinken die Zinsen auf Sparbüchern kontinuierlich. Gleichzeitig gelten Einzelaktien als riskante Investition. Christoph Boschan, Vorstand der Wiener Börse, präsentiert drei „goldene Regeln“ für Anleger, um langfristig Stabilität und Vermögenszuwachs zu sichern.

Laut Boschan ist es mit einer monatlichen Sparrate von 100 Euro möglich, im Laufe der Zeit ein Vermögen von bis zu 100.000 Euro aufzubauen. Diese Strategie fördert nicht nur finanzielles Wachstum, sondern sorgt auch für ein ruhiges Gewissen, da die Planung auf langfristigen Zielen basiert.

Effektives Sparen und Finanzmanagement

Die Frage, wie viel man sparen sollte, wird oft mit der wenig konkreten Antwort „so viel wie halt geht“ beantwortet. Dies wird von **Finanztip** kritisiert und stattdessen klare Regeln empfohlen. Eine bewährte Methode ist die 50-30-20-Regel: 50% des Nettoeinkommens sollten für den Lebensunterhalt verwendet werden, 30% für Freizeitaktivitäten und 20% für das Sparen.

Daueraufträge auf ein Tagesgeldkonto sowie einen ETF-Sparplan sind sichere Wege, um die Sparquote effektiv umzusetzen. Diese sollten am Monatsbeginn eingerichtet werden, um das Sparen zur Routine zu machen. Ein Notgroschen, der mindestens drei bis sechs Nettomonatsgehälter abdeckt, ist empfehlenswert, bevor man in langfristige Anlagen investiert.

Langfristige Anlageperspektiven

Laut **Finanz.de** ist der Vermögensaufbau ein langfristiger Prozess. Rund 70% der Deutschen legen Geld zurück, jedoch investiert nur ein Fünftel in strukturierte Anlagen. Eine breit gefächerte Anlagestrategie, die Aktien, Anleihen und Immobilien umfasst, ist essenziell für das Risikomanagement.

Experten raten zu einer Sparquote von mindestens 15 bis 20 Prozent des Einkommens. Der Zinseszinsseffekt spielt eine entscheidende Rolle für das Vermögenswachstum, und längere Anlagezeiträume maximieren diesen Effekt. Um eine effektive Altersvorsorge zu gewährleisten, sollten auch Inflation und psychologische Faktoren, die das Anlegerverhalten beeinflussen, in Betracht gezogen werden.

Die Entwicklung einer maßgeschneiderten Anlagestrategie, die regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen beinhaltet, ist unerlässlich. Digitale Tools wie Robo-Advisor können dabei helfen, eine kluge Finanzverwaltung sicherzustellen und die richtigen Investmententscheidungen zu treffen.

In Anbetracht des aktuellen wirtschaftlichen Klimas und der Veränderungen im Zinsumfeld ist es für Anleger wichtiger denn je, sich über die verschiedenen Spar- und Anlagemöglichkeiten zu informieren und entsprechend zu handeln.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.finanztip.de• www.finanz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at